

Jubiläumsausstellung

„Zehn Jahre Spraybanane Thomas Baumgärtel – zehn Jahre ART Hotel Braun“

7. August 2026

Kurzbiografien der Künstler und Künstlerinnen (vorläufig)

Thomas Baumgärtel (*1960)

Spraybanane – Fassade ART Hotel Braun und Ausstellung – Mai 2016

Thomas Baumgärtel hat als „Bananensprayer“ weltweite Bekanntheit erlangt, vor allem durch seine in Schablonentechnik gesprühten Bananen an Eingängen von mittlerweile über 4000 Museen und Galerien. Sein vielseitiges Schaffen umfasst neben Street-Art auch Malerei, Fotocollagen und Aktionskunst.

Sein vielseitiges künstlerisches Schaffen umfasst neben Street-Art auch Malerei, Zeichnung, Schablonenkunst, Druckgrafik, Fotografie und Fotocollage, Objektkunst, Installation, Skulptur, Aktions- und Performancekunst sowie zahlreiche interventionistische und gesellschaftspolitische Projekte im öffentlichen Raum.

2023 Reise in die Ukraine - es entstehen vor Ort 17 Werke gegen den russischen Angriffskrieg

2024 Reise in den Irak, Auszeichnung von Museen

Neben zahlreichen Ausstellungen, Interventionen und großformatigen Arbeiten im öffentlichen Raum bildet 2026 die „Niederrheintour – 40 Jahre Bananensprayer“ einen vorläufigen Höhepunkt seines Schaffens: Unter dem Motto „Freiheit für die Kunst“ präsentiert er sein vielschichtiges Werk in 40 parallelen Einzelausstellungen an 40 Orten – in Museen, Galerien, Kunstvereinen, Schlössern und weiteren Kulturorten am Niederrhein.

--- ---

Timofej Kratz (*1984)

Mural Painting – Seitenfassade ART Hotel Braun und Ausstellung – 2021

2017-2025 Kunstakademie Düsseldorf, Meisterschüler von Prof. Andreas Schulze; 2024-2025 Bildhauerklasse von Prof. Martin Gostner; diverse Ausstellungen, Preise und Stipendien; lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Kunstwerk des Jahres 2021 im ART Hotel Braun.

--- ---

Linda Nadji (*1972 in Teheran)

Skulptur „Zwei Koffer“, 2011, Dauerleihgabe des ART Hotel Braun an die Stadt Kirchheimbolanden; Bahnhofsteilpunkt Kirchheimbolanden, Übergabe 2019.

Studium Objektdesign an der Universität Aachen; Schauspielausbildung; 2006-2011 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Helmut Federle, Hubert Kiecol und Rita McBride, Akademiebrief, Meisterschülerin bei Prof. Hubert Kiecol; zahlreiche Ausstellungen und Kuratorentätigkeit; lebt und arbeitet in Köln.

2014 im KünstlerKochTeam von Arpad Dobriban, Barockgarten Kirchheimbolanden; Installation „Im Grünen“, Kunstraum Holzmann; weitere Ausstellungsbeteiligungen in Kirchheimbolanden.

--- ---

Anna Christina Nendza (*1983)

2005-2009 Studium Kunst und Germanistik, Bergische Universität Wuppertal; 2009-2011 Lehrerausbildung für Grundschule; 2011-2019 Kunstakademie Düsseldorf, Klasse Prof. Andreas Schulze, Meisterschülerin; lebt und arbeitet in Düsseldorf.

--- ---

Martin Noël (1956-2010)

1980-1987 Studium der freien Grafik und Malerei an der FH Köln, Meisterschüler; 1991-1992 Dozent an der FH Trier (Thema: Farblehre und plastisches Gestalten); erreichte Bekanntheit durch seinen unverwechselbaren Ansatz in der Druckgrafik, Malerei und Zeichnung; innovative Nutzung traditioneller Druckverfahren, Holz- und Linolschnitt; seine Arbeit ist geprägt von der Erforschung von Form, Linie und abstrakten Mustern, oft von architektonischen und organischen Formen beeinflusst. Kunstwerk des Jahres 2018 im ART Hotel Braun.

--- ---

Vanessa von Wendt (*1984)

2005-2010 Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf, Klasse Prof. Markus Lüpertz, Meisterschülerin; Stipendien und Auszeichnungen; Ausstellungen im In- und Ausland, darunter in Kirchheimbolanden 2014 und 2020; lebt und arbeitet im pädagogischen Bereich sowie freischaffend als Künstlerin in Brandenburg. Kunstwerk des Jahres 2020 im ART Hotel Braun.

--- ---

Janine Böckelmann (*1979)

2011 Studium der Philosophie, Promotion; 2015 – 2021 Studium der Freien Kunst bei Martin Gostner, Andreas Schulze und Franka Hörnschemeyer an der Kunstakademie Düsseldorf, Akademiebrief; zahlreiche Ausstellungen und Auszeichnungen; lebt und arbeitet in Düsseldorf.

--- ---

Max Siegenbruk (*1990)

Studium Freie Kunst, Klasse Prof. Siegfried Anzinger, Meisterschüler, Akademiebrief 2019; zahlreiche Ausstellungen; lebt und arbeitet in Düsseldorf.

--- ---

Ke Li (*1987 Nanjing, China)

2004-2008 Medienstudium an der Communication University of China; 2011-2018 Studium Video und Film an der Kunstakademie Düsseldorf, Klasse Prof. Marcel Odenbach; Ausstellungen in Deutschland und China; 2018 Ausstellung und Kunstprojekt mit Schülern in Kirchheimbolanden; lebt und arbeitet in Köln. Unverwechselbare Arbeiten mit starkem haptischem Reiz heben die Bedeutung der Materialität des Wirklichen hervor; Pflanzenelemente werden mit Perlen, Schmucksteinen etc. umgestaltet und in Polyesterharz eingeschlossen; chinesische Geschichte, Philosophie und Literatur bilden die Grundlage des künstlerischen Schaffens von Ke Li.

--- ---

Mira Posingies (*2001)

Im Studium Freie Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf, Klasse Prof. Martin Gostner; Meisterschülerin; diverse Ausstellungsbeteiligungen; 2025 Turmstipendium in Geldern.

--- ---

Katharina Wackermann (*1982)

2007-2014 Studium der freien Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Didier Vermeiren und Prof. Richard Deacon, Meisterschülerin; lebt und arbeitet als Kunstlehrerin und freischaffende Künstlerin in Münster.

--- ---

Monika Kropshofer (*1952)

1972-1977 Studium der Rechtswissenschaften, Tätigkeit als Rechtsanwältin und beim Oberlandesgericht Koblenz; 1990-1995 Studium der Kunstgeschichte an der Universität Bonn; seit 1990 freischaffend tätig; zahlreiche Arbeitsaufenthalte und Ausstellungen im Ausland; lebt und arbeitet in Boppard/ Koblenz. Kunstwerk des Jahres 2024 im ART Hotel Braun.

--- ---

Arpad Dobriban (*1957 in Komlo, Ungarn)

1979 Kunststudium bei Prof. Leo Kornbrust (1929-2021) an der Kunstakademie München; 1981-1985 Studium bei Prof. Shinkichi Tajiri (1923-2009) an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin; 1985 Studium bei Prof. Nam June Paik (1932-2006) an der Kunstakademie Düsseldorf; 1986-88 Gaststudent bei Prof. Peter Kubelka (*1934) an der Städelschule Frankfurt; 1989 Meisterschüler bei Prof. Paik. Seit 1987 Recherchen und Projekte zum Thema Kochen als Kunstgattung; seit 2003 Lehrtätigkeit im Bereich Kochen als Kunstgattung; 2014 Speisefolge mit Vortrag zum Thema „Barock“ im Schlossgarten von Kirchheimbolanden; 2025 Ausstellung FOODPRINTS im ART Hotel Braun; lebt und arbeitet in Düsseldorf.

--- ---

Gesine Kikol (*1976), lebt und arbeitet in Düsseldorf.

1996-2001 Studium der Visuellen Kommunikation, Schwerpunkt Malerei und Fotografie, Diplom, an der Fachhochschule Düsseldorf; 2000-2006 Studium der Freien Kunst/Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf, Klasse Jörg Immendorf, Meisterschülerin, Akademiebrief; Lehrtätigkeit seit 2008, seit 2022 an der Universität Duisburg-Essen Lehrkraft für besondere Aufgaben (LfbA) für Malerei, Leitung der Malerei-Werkstatt.

2016 Ausstellung „Totale Vanitas! Yeah!“ im Art Hotel Braun, 2016 Ausstellung „Der Garten der Lüste“ im Kunstraum Holzmann in Kirchheimbolanden.

--- ---

Valerie Linkweiler (*2001 in Dubai, V.A.E.), lebt und arbeitet in Alfter bei Bonn.

Bachelor-Studium der Bildenden Kunst (B.F.A.) an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter; seit 2025 an der Alanus Hochschule im Studiengang Master of Fine Arts in der Klasse von Prof. Frauke Dannert. In ihrem zeichnerischen Werk untersucht Valérie Strukturen, Naturformen und fragmentarische Details im Spannungsfeld zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Ihre Arbeiten entstehen vorwiegend mit Kohle und Kreide und zeichnen sich durch dynamische, offene Bildräume aus. Januar 2026 Gruppenausstellung TRANSIT im ART Hotel Braun.

--- ---

Ann-Kristin Hamm (*1977)

1998-2004 Studium der Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Dieter Krieg und Albert Oehlen; zahlreiche Ausstellungen in Deutschland und im Ausland. Ann-Kristin Hamm lotet in großformatigen Gemälden den Gegensatz von Raum und Zweidimensionalität, von scheinbar Figürlichem und Abstraktem aus. Ihre Kunst stiftet Verwirrung. Nie zeigt sie konkrete Formen, vielmehr werden Erinnerungen an Bekanntes angestoßen, wie etwa Schnecken, Falter, Blüten oder Fächer. Ihre Bilder schaffen einen Dialog zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. Kunstwerk des Jahres 2017 im ART Hotel Braun.

--- ---

Yutao Gao (*1988 in Hunan, China), lebt und arbeitet in China.

2007-2011 Studium an der Sichuan Academy of Fine Arts, 2014-2019 Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf Klasse Katharina Fritsch, Meisterschüler, Akademiebrief; seine Werke spiegeln einen freien Umgang mit allen Materialien, die in der globalisierten Welt unter der Dominanz der modernen Technologien zugänglich sind. Dabei kommen den mythologischen Figuren der griechischen Antike große Bedeutung zu.

Kunstwerk des Jahres 2019 im ART Hotel Braun.

--- ---

Susanne Krell (*1955 in Betzdorf/Sieg)

ist eine deutsche Konzept- und Installationskünstlerin, die heute in Neuruppin lebt und arbeitet. International bekannt wurde sie durch ihre Frottagen – Abriebe steinerner Zeugnisse von Orten weltweit, die sie als Archiv von Ideen und Konzepten versteht. Ihre Arbeiten bewegen sich interdisziplinär an der Schnittstelle zwischen raumgreifender Installation, Malerei, Fotografie, Video, Grafik, Installationen, partizipativen Arbeiten und KI. Sie beschäftigen sich mit Erinnerung, kultureller Identität, Geschichte und den Geschichten, die die menschliche Kultur den jeweiligen Orten eingeschrieben hat. Krell wurde zuletzt 2020 mit dem Ida-Demel-Kunstpreis ausgezeichnet. Ihre realisierten Kunst-am-Bau-Projekte finden sich in Bern und Fribourg /CH, aber u.a. auch in München und Bonn.

Einzelausstellungen zeigten ihre Werke beispielsweise im Kunstmuseum Bonn und der Pfalzgalerie Kaiserslautern, Ausstellungsbeteiligungen führten u.a. nach Oxford GB, Jinan CH, Camagüey CU. Ihre Dokumentation zu den Frottage-Arbeiten aus Lemberg UK kam in 2022 auf die Shortlist des KOLGA Tbilisi Foto Award GE. Ihre Arbeiten sind in einigen Museen vertreten.

Einzelausstellung ZWISCHENDRIN im Museum im Stadtpalais Kirchheimbolanden; Kunstwerk des Jahres 2023 im ART Hotel Braun.

--- ---

Kristine Schöpflin (*1985 in Riga, Lettland), lebt und arbeitet in Hamburg

2006-2013 Studium der Bildenden Kunst an der HFBK Hamburg; lebt und arbeitet in Hamburg; zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen; schöpferisches Ausdrucksmittel sind kleinformatige Bleistiftzeichnungen und großformatige Kohlezeichnungen, die direkt auf die Wand aufgetragen werden und in der Regel nur kurzfristig verbleiben, in denen sie sich mit der Wahrnehmung der Wirklichkeit auseinandersetzt und den Blick des Betrachters für das Original schärft.

--- ---

Oksana Pyzh (*1989 in der Ukraine), lebt und arbeitet in Düsseldorf;

2005-2011 Studium der Architektur in Charkiv, Masterabschluss; 2022 Flucht nach Deutschland; zahlreiche Ausstellungen seit 2014 in der Ukraine, seit 2022 in Deutschland.

„Die Serie „Brandflecken“ erforscht die Wechselwirkung zwischen menschlicher Erinnerung und digitaler Realität. Im Zentrum steht die visuelle Transformation der Erinnerungen von der organischen, natürlichen Wahrnehmung in eine verpixelte, fragmentierte digitale Interpretation. Die Bilder bilden Landschaften ab, die in Mosaik ähnliche Elemente zerfallen, vergleichbar dem Prozess der Digitalisierung von Erinnerung. Die Bilder zeigen, wie die modernen Technologien die Wahrnehmung der Vergangenheit formen, indem sie lebendige erinnerte Vorgänge in etwas Entferntes, Abstraktes und Mechanisches verwandeln. Sie reflektieren die wachsende Bedeutung von Tradition in diesem Prozess der Transformation.“ (© Oksana Pyzh, 2026)

Zusammen mit Bahar Batvand Kunstwerk des Jahres 2025 im ART Hotel Braun.

--- ---

Bahar Batvand (*1974 im Süden des Iran), lebt und arbeitet in Düsseldorf

Studium der Malerei an der Islamischen Universität Teheran; im Jahre 2000 Übersiedlung nach Deutschland; 2005-2009 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf, Klasse Prof. Karl Kneidel, Schwerpunkt Bühnenbild, Meisterschülerin, Akademiebrief mit Auszeichnung; zahlreiche Ausstellungen und internationale Projekte; 2015 erste Ausstellung in Kirchheimbolanden.

Zusammen mit Oksana Pyzh Kunstwerk des Jahres 2025 im ART Hotel Braun.

--- ---

Julian Braun (*1989)

Er ist interdisziplinärer Künstler mit einem Schwerpunkt auf Typografie als künstlerisches Material. Braun studierte Handwerksdesign an der Akademie für Handwerksdesign Aachen und studiert seit 2025 Bildende Kunst (Erweiterte Malerei) bei Prof. Frauke Dannert an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft. 2025 erhielt er den Staatspreis des Landes NRW für angewandte Kunst und Design. Seine Arbeiten wurden u. a. im Rahmen einer Künstlerresidenz der Stiftung Bauhaus Dessau gezeigt; lebt und arbeitet in Köln.

Januar 2026 Gruppenausstellung TRANSIT im ART Hotel Braun.

--- ---

Leonard Basil Stascheit (*1995)

2024 Abschluss Bachelor-Studium der Freien Kunst an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter, in der Klasse für Neue Medien bei Prof. Michael Reisch; seit 2025 im Masterstudiengang in der Klasse für Erweiterte Malerei bei Prof. Frauke Dannert; seine Arbeiten wurden in Gruppenausstellungen u. a. in Köln, Bonn und Offenbach gezeigt; lebt und arbeitet in Hürth. Januar 2026 Gruppenausstellung TRANSIT im ART Hotel Braun.

--- ---

Thea Uecker (*2002 in Kirchheimbolanden)

(*2002, Kirchheimbolanden/Pfalz) lebt und arbeitet in Alfter bei Bonn.

Sie studiert seit 2022 Bildende Kunst (B.F.A.) an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft. Zuvor absolvierte sie ein Vorstudium Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Essen. Ihre Arbeiten wurden in nationalen und internationalen Gruppenausstellungen gezeigt, u. a. in Bonn,

Wesseling, Limburg und Dalian (China). Uecker ist Stipendiatin des Karin-Halft-Stipendiums sowie der Braunschweiger Privatbank.

Januar 2026 Gruppenausstellung TRANSIT im ART Hotel Braun.

--- ---

Nicht gezeigt:

Silja Wendt (*1996)

2015-2017 Studium Kommunikationsdesign an der Hochschule Düsseldorf; ab 2019 Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf in der Klasse von Prof. Ellen Gallagher; Papier als Beschreibstoff oder Bildträger wird in ihren Werken zur Kunst selbst; selbstgeschöpftes recyceltes Papier wird in selbstgebauten überdimensionalen Schöpfrahmen hergestellt oder als Faserbrei über große Plastikplanen gegossen. So entstehen pergamentartige hauchdünne Gebilde, die lagenartig übereinander geschichtet eine abstrakte Bodenplastik bilden oder als Wandteppiche an die Wand getuckert werden.

Kunstwerk des Jahres 2022 im ART Hotel Braun.

ltw 07.08.2026 (vorläufig)